

II.1342 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.4.1968

702/J

Dringliche Anfrage

der Abgeordneten Czettel, Dr. Broda, Skritek und Genossen

an den Bundesminister für Inneres und an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,

betreffend Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes.

Während der vergangenen Osterfeiertage hat der Straßenverkehr in Österreich 40 Todesopfer gefordert. Seit Beginn des Jahres 1968 sind bereits rund 420 Verkehrstote zu beklagen. Es ist anzunehmen, daß im Jahre 1968 die schreckliche Bilanz von 2.108 Verkehrstoten des Jahres 1967 noch übertrffen werden wird.

Den immer größer werdenden Gefahren des Straßenverkehrs kann man mit Polizeimaßnahmen allein nicht Herr werden. Angesichts der besorgniserregenden Entwicklung ist vielmehr ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung der Gefahren im Straßenverkehr erforderlich, das die Bundesregierung zumindest nach folgenden Gesichtspunkten erstellen müßte:

1) Intensivierung und Koordinierung aller Maßnahmen des Bundes, der Länder und Gemeinden zur Durchführung der Straßenverkehrsordnung und des Kraftfahrgesetzes, zur Überwachung des Straßenverkehrs, zum verkehrssicheren Ausbau des Straßennetzes und zur Verbesserung der Verkehrserziehung im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung.

2) Einleitung einer großen Aufklärungskampagne unter Mitarbeit der Schulen, der Kraftfahrorganisationen, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, der großen Interessenvertretungen sowie anderer Organisationen zur Verbesserung der Verkehrsgesinnung der Bevölkerung, insbesondere der aktiven Verkehrsteilnehmer.

3) Gesetzgeberische Maßnahmen zur Angleichung der Rechtsvorschriften an die heutigen Bedingungen des Straßenverkehrs sowie zur Vereinfachung der Kompetenzlage im Bereich der Vollziehung des Straßenverkehrsrechtes.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 21.3.1968 auf Antrag sozialistischer Mitglieder des Bundesrates den einstimmigen Besluß gefaßt, die Bundesregierung aufzufordern, ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Verkehrstodes auszuarbeiten und darüber den gesetzgebenden Körperschaften zu berichten.

702/J

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die in erster Linie zuständigen Mitglieder der Bundesregierung und zwar

1. an den Herrn Bundesminister für Inneres und
2. an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

die nachstehende

Anfrage:

Sind Sie bereit, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, daß die Bundesregierung unverzüglich ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Verkehrstodes auf den österreichischen Straßen ausarbeitet und dem Nationalrat vorlegt?

.....

In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage gemäß § 73 der Geschäftsordnung dringlich zu behandeln.

.....